

Produktinformation

Kabel-Injector 865983T01

Art-Nr.: 865983T01 / GTIN: 745061698864 / Marke: [Mercury-MerCruiser-Quicksilver](#)



UVP 408,11 EUR

383,03 EUR / Stück

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mo. 10. Aug. - Do. 13. Aug. 2026**

Kabel-Injector 865983T01

Dieses Kabel stellt eine elektrische Verbindung zwischen zwei Komponenten oder einem Teil des Motorkabelbaums her.

Es ist je nach Ausführung im Motorraum, an Sensoren oder im Bedienstand verbaut. Aderbruch, Scheuerstellen oder Kontaktkorrosion verursachen Spannungsabfall und Funktionsstörungen.

Bauteilklassifikation: Elektrisches Verbindungskabel - genaue Funktion anhand Schaltplan prüfen

Systemfunktion: elektrische Verbindung zwischen Komponenten oder Baugruppen

Produktinformation

Kompatible Hersteller: Mercury / MerCruiser

Kompatible Modelle: verschiedene Mercury- und MerCruiser-Motoren - Seriennummer prüfen

Referenznummern:

- **OEM:** 865983T01

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Das Kabel stellt die definierte elektrische Verbindung zwischen zwei Punkten des Systems her und überträgt Versorgung oder Signale mit möglichst geringem Übergangs- und Leitungswiderstand. Die Aderzahl und der Querschnitt sind funktional relevant.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Defekte zeigen sich durch Spannungsabfall, sporadische Unterbrechungen, Erwärmung unter Last oder Fehlfunktionen bei Bewegung des Kabels. Häufige Ursachen sind Aderbruch, gequetschte Isolierung, Scheuerstellen oder oxidierte Crimpkontakte.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Gemessen werden Durchgang, Isolationszustand und Spannungsabfall unter realer Last. Zusätzlich sollten Crimpstellen, Steckerkörper, Zugentlastung und Korrosionsspuren an offenen Litzen geprüft werden.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen sollte man das Kabel bei Leiterbruch, thermisch geschädigter Isolierung, Korrosion im Leiterverbund oder nicht mehr fest sitzenden Kontakten. Ein präventiver Tausch ist bei harter, versprödeter Isolation in Hitze- oder Salzwasserzonen sinnvoll.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Leitungslänge, Aderzahl, Leiterquerschnitt, Anschlussarten, Steckertypen und gegebenenfalls die Pinbelegung. Bei konfektionierten Leitungen müssen auch Verriegelung, Dichtung und Einbaurichtung übereinstimmen.